



60-90/91 Foster Monolar[®] Mastic

Farbe

60-90	Cremeweiß
60-91	Grau

Verarbeitungskonsistenz

Traufel oder Handschuh

Dichte (ASTM D 1475)

1,20 bis 1,25 kg/l

Durchschn. Trockenrückstand (ASTM D 1644)

42 Vol.-% (60 Gew.-%)

Reichweite (FSTM 72)

(Abhängig vom zu beschichtenden Material)
Die unten angegebenen Reichweiten (nass) gelten für weiche, nichtporöse Oberflächen. Bei porösen oder rauen Oberflächen ist eine größere Menge nötig, um die erforderliche Trockendicke zu erreichen.

Trockendicke:

0,9 mm

Entsprechende nasse Beschichtung:

2,0 mm,
2,0 l/m²

Trockenzeit 23 °C 50 % RH (ASTM D 1640)

Berührtrocken: Nach 5 Stunden
Trocken: Nach 48 Stunden

Betriebstemperaturbereich (FSTM 70)

(Temperatur beschichteter Oberflächen)
-46 °C bis 104 °C

Wasserdampfdurchlässigkeit

ASTM E 96, Methode E, 0,016 metrische Perm) bei 1,3 mm trocken
ASTM F-1249, 0,02 metrische Perm bei 0,76 mm trocken (getestet bei 38 °C und 90 % relativer Luftfeuchtedifferenz)

Entflammbarkeit in nassem Zustand (ASTM D 3278)

Flammpunkt 43°C

Oberflächen-Brandverhalten (ASTM E 84)

Flammenausbreitung: 10
Rauchentwicklung: 15
Getestet bei einem Beschichtungsgrad von 0,61 m²/l. Aufgetragen auf 6,4 mm anorganische Zementfaserplatte. Die Flammenausbreitung kann sich bei unterschiedlichen Produktdicken und/oder Einsatz auf anderen Oberflächen unterscheiden.

Foster Monolar Mastic basierend auf chlorsulfoniertem Polyethylen-Kautschuk (früher bekannt als Hypalon[®])* ist eine robuste, flexible und feuerbeständige elastomere Beschichtung zum Schutz von thermischen Dämmungen im Außenbereich. Sie ist eine ausgezeichnete Dampfsperre bei Niedrigtemperaturdämmungen von Tanks, Rohrleitungen, Behältern und Armaturen.

Monolar Mastic bietet einen ausgezeichneten Wetterschutz, gute Farbbeständigkeit, ausgezeichnete chemische Beständigkeit und Haltbarkeit.

Monolar Mastic lässt sich leicht und problemlos mit der Traufel aufbringen. Sie enthält überdurchschnittlich viele Feststoffe, was die aufzutragende Menge deutlich reduziert.

Monolar Mastic ist frei von Asbest, Blei, Quecksilber und Quecksilberverbindungen.

Einschränkungen

Lagern und verarbeiten zwischen 4 °C und 38 °C.

Kunststoffmaterialien immer auf Kompatibilität mit lösemittelbasierten Produkten testen.

Horizontale Oberflächen im Außenbereich müssen immer vollständig entwässert sein. Es wird eine Neigung von mindestens 4 cm/m empfohlen.

Im Lebensmittelbereich sicherstellen, dass das Produkt vollständig trocken und der umgebende Bereich frei von Lösemittelgerüchen ist.

Zum Spritzen (Airless) oder Streichen Monolar Coating 60-95 (Weiß) oder 60-96 (Grau) verwenden.

® Warenzeichen der Foster Products Corp.

* CSPE-Kautschuk ist auch als Hypalon[®] bekannt, ein Warenzeichen von Dupont Performance Elastomers, wird von Dupont aber nicht mehr hergestellt.

- **FSTM:** Foster Standard-Test-Methode



FOSTER MONOLAR® MASTIC 60-90 / 60-91

Materialvorbereitung

Sorgfältig umrühren. NICHT VERDÜNNEN. Nur auf sauberen und trockenen Oberflächen verwenden. Wenn nicht im Gebrauch, Behälter verschlossen halten, um Lösemittelausdunstung zu vermeiden.

Auftragung

Um das Eindringen von Wasserdampf und Feuchtigkeit zu vermeiden, ist eine sorgfältige und vollständige Abdichtung erforderlich. Abdichthinweise befolgen.

Normalbetrieb

Haftschicht aus MONOLAR Mastic in einer Dicke von 0,8 mm auftragen. Dies entspricht 0,8 l/m². Weiße Foster MAST-A-FAB® Membran in die nasse Haftschicht legen. Die Membran muss faltenfrei sein. Alle Nähte mindestens 5 cm überlappen lassen. Schlussbeschichtung aus MONOLAR Mastic in einer Mindestdicke von 1,2 mm auftragen. Dies entspricht 1,2 l/m². Diese Schlussbeschichtung darf nicht später als 2 Stunden nach der Haftschicht aufgetragen werden und muss die Membran vollständig bedecken. Diese Schicht muss eine trockene Schichtdicke von mindestens 0,9 mm haben.

Anspruchsvoller und Tieftemperaturbetrieb

Haftschichtmenge auf 1,2 l/m² und Schlussbeschichtung auf 1,6 l/m² erhöhen. Haftschicht vor Aufbringen der Schlussbeschichtung auf vertikalen Oberflächen anziehen lassen. Diese Schicht muss eine trockene Schichtdicke von mindestens 1,3 mm haben.

Traufel

Sauberes Werkzeug verwenden. Eine gleichförmige Schichtdicke wird durch lange, gleichmäßige Streichbewegungen erzielt. Werkzeug hin und wieder mit Schaumreiniger (nicht Seife) benetzen, um ein Antrocknen des Spachtels zu vermeiden.

Gummihandschuh

Beste Ergebnisse können erzielt werden, indem MONOLAR Mastic im nassen Zustand mit sauberem und mit Schaumreiniger (nicht Seife) benetztem Handschuh oder Pinsel geglättet wird. Dabei darauf achten, dass kein MONOLAR Mastic mit dem Handschuh oder Pinsel aufgenommen wird.

Reinigen

Terpentinersatz oder Xylol (brennbar) verwenden. In trockenem Zustand ist MONOLAR Mastic extrem schwer zu entfernen.

Nur für den industriellen Einsatz.

Dieses Datenblatt basiert auf Angaben, Daten und Testergebnissen die uns zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen.

Im Laufe der Zeit können Änderungen stattfinden/stattgefunden haben. Die o. g. Tests wurden in Übereinstimmung mit den o. g. internen Teststandards durchgeführt und sind indikativ. Es wird keine Garantie für Vollständigkeit, Genauigkeit oder Ergebnisse ausgesprochen oder impliziert. Die Eignung für einen bestimmten Verwendungszweck hat der Anwender zu überprüfen. Da uns Materialwahl, Art der Auftragung und lokale Verhältnisse nicht bekannt sind, übernehmen wir keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden. Wir sind ausschließlich verpflichtet, Material aus unseren Filialen zu ersetzen, dass vor Ablauf der angegebenen* Haltbarkeitsdauer Fehler aufweist.

* Wenn nicht zutreffend, innerhalb von 6 Monaten nach Lieferdatum.